

BAYERISCHE STAATSOOPER

Wolfgang Amadeus Mozart

Don Giovanni

—
Oper in zwei Akten

Prager Fassung plus
Nr. 10a Aria Don Ottavio (KV 540a) und
Nr. 21b Recitativo ed Aria Donna Elvira (KV 540c)

Libretto Lorenzo da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Sonntag, 10. März 2019

Nationaltheater

4. Abonnement Serie 26

Musikalische Leitung **James Gaffigan**

Inszenierung **Stephan Kimmig**

Bühne **Katja Haß**

Kostüme **Anja Rabes**

Video **Benjamin Krieg**

Licht **Reinhard Traub**

Chor **Stellario Fagone**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

Abendspielleitung **Andreas Weirich**

2018

Linde

Spielzeitpartner 2018/2019

2019

BESETZUNG

Don Giovanni **Simon Keenlyside**
Der Komtur **Rafał Siwek**
Donna Anna **Hanna-Elisabeth Müller**
Don Ottavio **Stanislas de Barbeyrac**
Donna Elvira **Layla Claire**
Leporello **Alex Esposito**
Zerlina **Elsa Benoit**
Masetto **Callum Thorpe**

Bayerisches Staatsorchester
Rezitative **Chad Kelly**
(**Hammerklavier**)
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Opernballett der
Bayerischen Staatsoper
Alter Mann **Ingmar Thilo**

Beginn: 18.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.40 Uhr
(ca. 35 Min.)
Ende: ca. 21.40 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2018 / 2019

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns,
wie Ihnen die Vorstellung gefallen hat!)
www.facebook.com/baystaatsoper/
twitter.com/bay_staatsoper
www.instagram.com/bayerischestaatsoper/
#BSOdongiovanni

MUSIKALISCHE LEITUNG

James Gaffigan, geboren in New York, studierte am New England Conservatory of Music in Boston sowie an der Shepherd School of Music der Universität von Houston. Von 2003 bis 2006 war er musikalischer Assistent von Franz Welser-Möst beim Cleveland Orchestra. 2004 gewann er den Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti. Von 2009 bis 2012 war er fester Gastdirigent beim San Francisco Symphony Orchestra. 2010 wurde er Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters. Zudem ist er Erster Gastdirigent der Niederländischen Radio-Philharmonie. Gastengagements führten ihn u. a. zum London Philharmonic Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Orchestre National de France, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Staatskapelle Dresden, dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Philharmonie Seoul sowie an die Metropolitan Opera in New York, die Wiener Staatsoper, die Staatsoper Hamburg und zum Glyndebourne Festival. Dirigiert an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *Don Giovanni*, *La fanciulla del West*.

INSZENIERUNG

Stephan Kimmig, geboren in Stuttgart, arbeitete nach seiner Schauspielausbildung als Regieassistent am Schillertheater in Berlin und lebte dann in den Niederlanden, wo er auch erste eigene Inszenierungen realisierte. Nach Stationen am Theater Heidelberg, am Schauspiel des Staatstheaters Stuttgart und am Thalia Theater Hamburg ist er seit 2009 Hausregisseur am Deutschen Theater Berlin. Er inszenierte regelmäßig an den Münchner Kammerspielen und am Burgtheater Wien. Mit seiner Inszenierung *Thyestes* am Staatstheater Stuttgart (2002) sowie mit *Nora* (2003) und *Maria Stuart* (2007) am Thalia Theater in Hamburg wurde er zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2004 wurde er mit dem Nestroy-Preis für die beste Regie ausgezeichnet und erhielt 2007 und 2011 den Theaterpreis FAUST. 2009 gab er mit *Don Giovanni* sein Operndebüt an der Bayerischen Staatsoper. 2018 inszenierte er die Uraufführung von Thomas Kürstners und Sebastian Vogels Oper *Wahlverwandtschaften* am Theater Bremen sowie Henry Purcells Oper *King Arthur* am Theater Basel.

BÜHNE

Katja Haß, geboren bei Krefeld, erhielt ihre Ausbildung zur Bühnen- und Kostümbildnerin bei Erich Wonder in Wien. Anschließend arbeitete sie zwei Jahre als Bühnenbildassistentin von Anna Viebrock am Hamburger Schauspielhaus. Von 1996 bis 2000 war sie am Schauspiel des Staatstheaters Stuttgart engagiert und von 2000 bis 2002 als Atelierleiterin und Bühnenbildnerin am Thalia Theater Hamburg tätig. Von 2009 bis 2011 war sie feste Atelierleiterin am Deutschen Theater in Berlin. Gastengagements führten sie zudem regelmäßig ans Burgtheater Wien sowie an die Münchner Kammerspiele. 2007 wurde sie mit dem Karl-Schneider-Preis der Stadt Hamburg ausgezeichnet und erhielt 2008 gemeinsam mit dem Regisseur Stephan Kimmig den 3sat Innovationspreis für ihr Bühnenbild für *Maria Stuart*. Für Stephan Kimmig entwarf sie die Bühnenbilder fast aller seiner Inszenierungen wie zuletzt u. a. *Kinder der Sonne*, *Ödipus Stadt*, *Wahlverwandtschaften* und *King Arthur*. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*.

KOSTÜME

Anja Rabes, geboren in München, absolvierte eine Schneiderlehre an der Bayerischen Staatsoper und studierte Theaterwissenschaften. Anschließend war sie als Assistentin von Anna Viebrock, Axel Manthey und Johannes Grützke am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Burgtheater Wien und an den Münchner Kammerspielen tätig. Als Kostüm- und Bühnenbildnerin arbeitet sie für Schauspiel und Oper regelmäßig mit Regisseuren wie Jossi Wieler, Stephan Kimmig und Anselm Weber zusammen. Sie schuf Bühne und Kostüme für die Uraufführung von Elfriede Jelineks *Rechnitz (Der Würgeengel)* sowie für die Adaption von Stefan Zweigs *Angst* und *Das letzte Band/Bis dass der Tod euch scheidet oder eine Frage des Lichts* (Beckett/Handke) bei den Salzburger Festspielen, die beide auch an den Münchner Kammerspielen zu sehen waren. Anja Rabes ist Gastdozentin der Szenografie-Klasse der HfG Karlsruhe. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Don Giovanni*.

VIDEO

Benjamin Krieg ist Bildautor, -gestalter und -monteur in den Bereichen Fotografie/Video/Film. Er arbeitet sowohl frei als auch im Rahmen von Performance, Tanz, Theater und Musik, u.a. mit Heinz Emigholz, mit Hakan Savas Mican am Ballhaus Naunynstraße Berlin, Thomas Ostermeier und Patrick Wengenroth an der Schaubühne Berlin, mit dem Mahler Chamber Orchestra im Radialsystem Berlin, mit Yael Ronen am Maxim Gorki Theater Berlin und zuletzt für die Performance *Frühlingsopfer* mit SHE SHE POP am HAU Berlin. Von 2006 bis 2010 war er Mitglied der Berliner Gruppe Oper Dynamo West, 2009/10 Stipendiat der künstlerischen Nachwuchsförderung des Landes Berlin. Seine Arbeiten wurden u.a. auf dem Contact Photography Festival Toronto, dem Festival d'Automne in Paris, dem Festival Internacional de Teatro de Palco e Rua in Belo Horizonte, dem Kyoto International Performing Arts Festival und den Internationalen Filmfestspielen Berlin gezeigt. An der Bayerischen Staatsoper erarbeitete er das Video für *Don Giovanni* sowie für das Festspielprojekt *Hacking Wagner*, das im Sommer 2012 im Haus der Kunst zu sehen war.

LICHT

Reinhard Traub wurde zum Grafik-Designer und Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit den Produktionen *Sophisticated Ladies* und *Carmen Jones*. Ab 1992 war er an den Bühnen in Graz tätig und konzipierte Lichtdesigns an den Opernhäusern in Zürich, Brüssel, Hamburg, bei den Salzburger Festspielen und dem Glyndebourne Festival sowie am Hamburger Thalia Theater, der Volksbühne Berlin und dem Wiener Burgtheater. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Seit 2006/07 ist er Leiter der Beleuchtungsabteilung der Oper Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Fidelio*, *Macbeth*, *Roberto Devereux*, *Rusalka*, *La forza del destino*, *Il turco in Italia*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolanta* und der Veranstaltung „La Notte italiana“. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

DON GIOVANNI

Simon Keenlyside, geboren in London, studierte Gesang am Royal Northern College of Music in Manchester. Nach seinem Operndebüt an der Staatsoper Hamburg als Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*) trat er u. a. an den Opernhäusern in Genf, Zürich, San Francisco, Sydney, Tokio, Berlin, Barcelona, Madrid, Paris, Wien, Salzburg, New York, Mailand und London auf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pelléas und Golaud (*Pelléas et Mélisande*), Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Dandini (*La cenerentola*), Belcore (*L'elisir d'amore*), Marcello (*La bohème*), Giorgio Germont (*La traviata*), Ford (*Falstaff*) sowie die Titelpartien in *Eugen Onegin*, *Hamlet*, *Billy Budd* und *Wozzeck*. 2017 wurde ihm der Titel „Österreichischer Kammersänger“ von der Wiener Staatsoper verliehen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Titelpartien in *Rigoletto* und *Don Giovanni*.

DER KOMTUR

Rafał Siwek, geboren in Warschau/Polen, debütierte als Sarastro (*Die Zauberflöte*) am Teatr Wielki in Warschau. Gastspiele führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die

Opéra national de Paris, die Opéra Bastille in Paris, die Staatsoper Berlin, das Opernhaus Zürich, das Teatro Real in Madrid und das Bolshoi-Theater in Moskau. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Zaccaria (*Nabucco*), Wurm (*Luisa Miller*), Padre Guardiano (*La forza del destino*), Fiesco (*Simon Boccanegra*), Ramfis (*Aida*), Colline (*La bohème*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Hunding (*Die Walküre*), Heinrich der Vogler (*Lohengrin*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Timur (*Turandot*), Zbigniew in Stanislaw Moniuszkos Oper *Straszny Dwór* sowie die Titelpartien in *Attila* und *Boris Godunow*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Sparafucile und Il Conte di Monterone (*Rigoletto*), Commendatore (*Don Giovanni*), Zaccaria (*Nabucco*).

DONNA ANNA

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u. a. an der Metropolitan Opera in New York, am Teatro alla Scala in Mailand, in der Londoner Wigmore Hall, an der Semperoper Dresden, am Teatro dell'Opera in Rom sowie bei den Osterfestspielen Salzburg. 2010 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, von 2012 bis 2016 war sie hier Ensemblemitglied. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Woglinde (*Das Rheingold/Götterdämmerung*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*). Beim Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie in Hamburg war sie Solistin in Beethovens 9. Symphonie. Sie begleitete die Bayerische Staatsoper 2017 auf ihrer Asientournee als Pamina (*Die Zauberflöte*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Zdenka (*Arabella*), Marzelline (*Fidelio*), Donna Anna (*Don Giovanni*).

DON OTTAVIO

Stanislas de Barbeyrac studierte Gesang am Conservatoire de Bordeaux. Er gewann diverse Preise, so wurde er 2014 als Revelation Artiste Lyrique im französischen Wettbewerb Victoire de la Musique ausgezeichnet. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Chevalier de la Force (*Dialogues des Carmélites*), Renaud (*Armide*), Pylade (*Iphigénie en Tauride*), Macduff (*Macbeth*), Narraboth (*Sa-*

lomé), Alfredo Germont (*La traviata*), Gonsalve in Maurice Ravels Oper *L'heure espagnole*, Admète (*Alceste*) sowie die männliche Titelpartie in *Pelléas et Mélisande*. Er gastierte am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Opéra national de Paris, an der Dutch National Opera in Amsterdam, an der Staatsoper Berlin, an der Semperoper in Dresden, am Teatro La Fenice in Venedig, am Teatro Municipal de São Paulo sowie bei den Festspielen von Aix-en-Provence. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Don Ottavio (*Don Giovanni*).

DONNA ELVIRA

Layla Claire, geboren in Kanada, wurde 2012 mit dem Prix des Amis du Festival d'Aix-en-Provence ausgezeichnet. Als Absolventin des Lindemann Young Artist Development Program der MET führten sie seither regelmäßige Gastengagements an die großen Bühnen der Welt, wie an das Opernhaus Zürich, die Washington National Opera, zu den Salzburger Festspielen, dem Glyndebourne Festival und zu den Händel-Festspielen Karlsruhe. Ihr Repertoire umfasst u. a. die Partien der Blanche de la Force (*Les Dialogues des Carmélites*), Governess (*The Turn of the Screw*), Tusnelda (*Armínio*), Anne Trulove (*The Rake's Progress*), Sandrina (*La finta giardiniera*), Contessa d'Almaviva (*Le nozze di Figaro*) sowie die Titelpartie in *Alcina*. Zudem ist sie als Konzertsängerin weltweit gefragt. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Donna Elvira (*Don Giovanni*).

LEPORELLO

Alex Esposito studierte Klavier, Orgel und Gesang in Bergamo. Erste Engagements führten ihn u. a. an das Teatro Lirico in Cagliari und das Teatro dell'Opera in Rom. Seitdem sang er am Teatro alla Scala in Mailand, dem Teatro La Fenice in Venedig, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Opéra national de Paris, dem Teatro Real in Madrid, dem La Monnaie in Brüssel, an der Deutschen Oper Berlin und an der Wiener Staatsoper sowie bei den Festspielen von Pesaro, Aix-en-Provence und Salzburg. Sein Repertoire umfasst u. a. Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Papage-

no (*Die Zauberflöte*), Selim (*Il turco in Italia*) und Nick Shadow (*The Rake's Progress*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Titelpartie in *Le nozze di Figaro*, Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Leporello (*Don Giovanni*).

ZERLINA

Elsa Benoit begann 2007 ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam, die sie 2011 abschloss. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und sang dort Partien wie La Comtesse (*Le Comte Ory*). Zu ihrem Repertoire gehörte u. a. Euridice (*L'Orfeo*) und Papagena (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Klagenfurt, wo sie u. a. als Tytania (*A Midsummer Night's Dream*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) und Micaëla (*Carmen*) auftrat. Zudem gab sie ihr Debüt an der Opéra de Lille und der Opéra de Reims in der Titelrolle der Uraufführung von Wolfgang Mitterers *Marta*. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Gretel (*Hänsel und Gretel*), Adina (*L'elisir d'amore*), Frasquita (*Carmen*), Zerlina (*Don Giovanni*), Erster Knappe (*Parsifal*), Poppea (*Agrippina*).

MASETTO

Callum Thorpe sang zunächst im Chor der Coventry Cathedral, bevor er an der Royal Academy of Music in London Gesang studierte. Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel sowie zum Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Zudem sang er die Partie des Gibarian in der Uraufführung von Dai Fujikuras Multimedia-Oper *Solaris*. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Zuniga (*Carmen*), Schmidt und Haushofmeister (*Andrea Chénier*), Robert (*Les Vêpres siciliennes*), Don Juan (*Aus einem Totenhaus*), Graf Lamoral (*Arabella*), Masetto (*Don Giovanni*), Zweiter Gralsritter (*Parsifal*), L'oracle (*Alceste*), Erster Nazarener (*Salome*).

BAYERISCHE STAATSOPER

Ensemble-Liederabend

Callum Thorpe

Klavier Sophie Raynaud

Lieder von Gerald Finzi und Gabriel Fauré

Wernicke-Saal im Neuen Probengebäude

Montag, 8. April 2019, 19.30 Uhr

Karten € 20,- / € 10,- für Schüler, Studierende und Azubis

www.staatsoper.de